



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1848

2000. Schreiben des Erzbischofs Ernst von Magdeburg an seinen Vater,
den Kurfürsten von Sachsen, worin er ihn um Rath bittet, ob er dem
Kurfürsten Albrecht die von diesem geforderte Kriegshülfe gegen ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

on ein grundeliche richtigung anders zcu handeln, allz fern wir komen. Doch ist volg den Richtigungen, als es vorschriben ist, vns das liebft. Datum Coln an der Sprew, am mitwoch nach dem Sontag Canntate, Anno etc. LXXIX^{mo}.

Den Hochgebornen fursten etc. Herrn Ernstten, kurfursten vnd Herrn Albrechten, gebrudern, Herczogen zcu Sachffen etc.

Czedula in einem andern Brieffe gelegen.

Auch lieben Sweger, Alz wir denn ewr lieb gebeten habenn vmb zweihundert pferde vnd virhundert drabanten vnns zu leihenn vnd zuschigken, nach laut vnser Bete, alsz jr wol wist vnd nachdem der weg fern ist, wo jr der drabanthenn halbenn beswerung hett; So wollen wir vnns gern zu dank settigen lassenn der zweihundert gereifigen pferd grust, Alz jnn ein feldt ghort vnd der zweier Buchsenmeister an stete vnd vff zeyt, alsz vnser fruntliche Bete an euch gesehenn jnnheldet. Vnd wenn ez ewern lieben zugefallen wer, szo wolten wir gar gerne das ewer lib gotzen von Wolferstorff Ritter, denn wir kennen, fur ein hewbtman schigket vnd sunst gut Reuterz gefellen, das wollen wir gar fruntlich vmb ewer lieb verdinenn, Vnd des ewer liebenn fruntlich antwort.

Aus dem Königl. Sächsisch. Geh. Archive in Dresden.

2000. Schreiben des Erzbischofs Ernst von Magdeburg an seinen Vater, den Kurfürsten von Sachsen, worin er ihn um Rath bittet, ob er dem Kurfürsten Albrecht die von diesem geforderte Kriegshülfe gegen Pommern leisten soll, so wie über eine Angelegenheit der von Werberg gegen die von Hammerleben, vom 10. Mai 1479.

Dem Hochgebornen Furstenn, Herrn Ernstten, Herczogen zu Sachffenn, des heil. Röm. Richs Ertzmarshalek, kurfursten etc. Sönlliche Liebe mit gantzenn trawen zunor. Hochgebornner furst, lieber Herre vnd vater. Es hat der Hochgebornne furst, herre Albrecht, Marggraue zu Brandenburg, kurfurst etc. vnser lieber Oheyme vnd Swager, den gestrengen Balthzarn von Slywen, Amptmann zcu Trebbin, mit seiner liebe Credentzbrüue bey vns gehabt, vnd werben vnd bitten lassenn, ym zweyhundert Reisziger pferde wider die Herczogen zu Stettin zu lyhen vnd die vff Sonntag vor Johannis Baptiste schirftkomende jm Closter zu lenynn jns Futter zu haben, Doruff wir ym hinder vnd ane wissenn ewer liebe nicht endlich antwert haben geben wollen, Bittende dorvmb mit gantzem vliesse, Ewer liebe wolle vns dorvff ewern Rat vnd wolmeynung, was vns dorinnen zuthun vnd seiner liebe doruff zu antwertten fuglich sein wolle, verstehen lassenn, des wollen wir vns also ewers Rats vnd meynunge balden. Als dann ewer liebe wol wiszlich ist, das yr vnd wir vff den gehalten landtagen zu Wegelenen jm Halberstedischen vnd zum Groffenn Saltz in vnserm Stifften durch vnser beider Rethen offenberlich haben verluthen

laszen, Junckern Borckarden von werberge zu vnderrichten den Herrn von Hammerfleue yres zugefügten vnd gethanen schadens erstattung vnd verglichung zu thun, vff das ewer liebe vnd vns, nachdem vns dieselbten herrn von Hammerfleue schutetz vnd verthedingshalben gewand weren, anders furnemens gein den gnanten Borckarden von Werberge nicht nöt werden durffte, das yn dann vnhullflich gewest ist, Vnd auch ewer liebe vnd dornach vnserm frunde, dem Bischove zu Halberstad derhalben geschriben haben mit dem gnanten Borckarden von Werberge zu uerschaffen, vnd yn so zuhaben den gemelten herren von Hammerfleue vmb yren schaden vfrichtung zu thun, Doruff seine liebe einen tag verrampt, vnd doch dorinnen nichts verfenglichs dömit den herrn von Hammerfleue vfrichtung gescheen were, gehandelt hat. So sind nach dem verluthen vff den lardtagen wie vorstehit, vast rede hin vnd wider gescheen, das ewer liebe vnd wir derhalben vast drawungen vfrgehen lieszen, abir wir theten nichts mehr dortzu, vnd nachdem ewer liebe in der vastnacht, so wir bey E. L. zu Drefzden waren, mit Apeln von Tettaw, vnserm Rate vnd lieben getruwen derwegen rede vnd handel gehabt had, vff meynunge wo den herrn von Hammerfleue vnd Borckarden von Werberge nicht vfrichtung geschee, das wir dann wider yn gedencken folden, Dömit die herrn von Hammerfleue yre schade möchte vernöget werden, dem wir dann gedencken also zuthun. Bittende in sundern vlieze, Ewer liebe wolle in bestenn berathen vnd verdacht sein, so wir zu dem gnantem Junckern Borckarden von Werberge gedencken wurden, ob wir doruff sein Vyhend werden, ader eine schlechte pfandunge vff yn thun sollen. Auch nachdem er des Hochgebornnen Fursten, vnsern lieben Oheyen Hertzog Wilhelms von Brunzweg des eldern Mann vnd in seiner liebe furstenthumb vnd lande geseffen ist, ab vns auch not sein wolle, den gnanten vnsern Ohemen von Brunzweg mit ferrern schrifften ader clägen, so wir seiner liebe derhalben ehimals geschriben haben, weither zu erfuchenn, vnd was des Ewer liebe meynung ist, das vnns hir jenen also zuthun vnd furtzunemen fügen wolle, icht ader nicht, das wolle ewer liebe vns geinwertig wider zu erkennen geben, Dor jenen wollen wir vns also ewers gefallens vnd meynung halden, vnd des vmb ewer liebe allzeit gerne verdinen. Gebin zu Gebichinsein, Am Montage nach Cantate, Anno domini etc. LXXIX^{mo}.

Ernst, von gots gnaden Postulirter zu Ertzbischove zu Magdberg etc. Hertzog zu Sachsen, landgraue in döringen vnd Marggraff zu Meissen.

Aus dem Königl. Sächsisch. Geh. Archive in Dresden.